



© AWG, Mattweiss

2. Platz: Quartiersentwicklung Rickenbach Wolfurt

Anna Detzlhofer, Sabine Dessovic,
Anja Eredics, Rita Engl, Roland Plachy

Wettbewerb

2018



2. Platz: Quartiersentwicklung Rickenbach Wolfurt

'Das sehr eigenständige und spezifische Projekt wurde nach der Prämisse entwickelt, für den Ortsteil Rickenbach einen neuen Ortskern zu schaffen, was kohärent mit der Ausschreibung verstanden wird. Dazu wurde in fünf Punkten eine Grammatik entworfen, nach der sich die volumetrischen und freiräumlichen Setzungen richten. Die Grammatik basiert sowohl auf analytischen wie auch assoziativen Kriterien. Die analytischen beziehen sich auf den vorgefundenen Ort, die assoziativen kommen frei hinzu und bereichern das Projekt an.

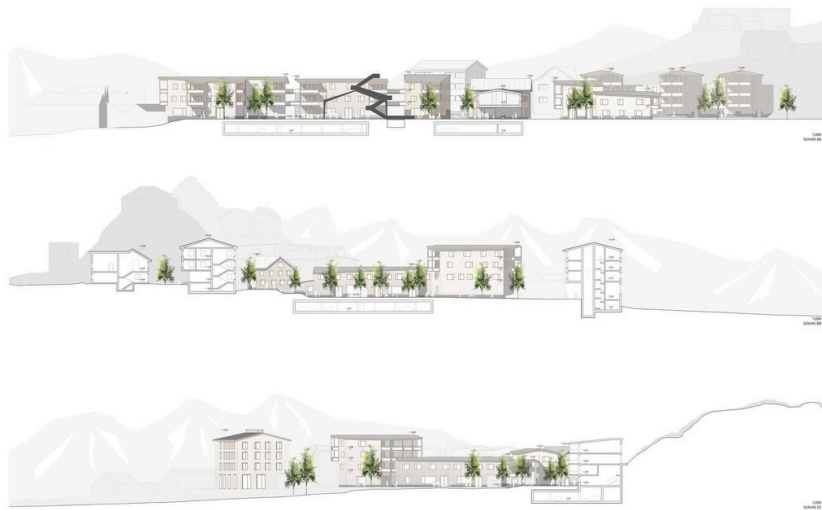
Insgesamt werden dieser Ansatz und die damit verbundene, intellektuelle Arbeit ausdrücklich gewürdigt.

Herzstück des städtebaulichen Entwurfs bildet ein zentraler 'Dorfplatz', der von allen Seiten zugänglich sein soll. Diese Zugänge erfolgen über schmale Gassen, die weitere Aufweitungen und kleinere, offenere Platzräume in das durchgehende Freiraumgerüst einbinden. Auch die Bestandsbauten werden explizit, etwa über einen Anbau oder eine Wegverbindung, mit diesem Gerüst ins Gesamtgefüge integriert. Wie in einer Altstadtstruktur – und diese Lesung legt das gezeigte Funktionsschema nahe – scheinen diese Freiräume aus einer fiktiven Baumasse ausgeschnitten. Die Jury fühlt sich dabei beinahe an die Regelwerke eines Camillo Sitte erinnert, der die szenografischen Qualitäten von Altstadtträumen proklamiert hatte. (...) Auszug aus dem Juryprotokoll



© DnD

2. Platz: Quartiersentwicklung Rickenbach Wolfurt



© AWG, DnD